

Sumpfbeet

Ein Sumpfbeet bietet einen **faszinierenden Lebensraum** für viele Tiere und Pflanzen.

Seichte Wasserstellen löschen den Durst der Tiere und werden zudem von Vögeln zum Baden genutzt. Wildbienen sammeln im halbtrockenen Schlamm Material zum Verschliessen ihrer Brutröhren.

Wasser ist ein wichtiges Element in einem Garten, jedoch haben nicht alle den Platz, um einen Gartenteich anzulegen. Das Sumpfbeet bietet hier eine gute Alternative.

Sumpfbeete eignen sich eher für **schattige Plätze** und können bereits auf **kleinen Flächen** angelegt werden.

So entsteht auch in Ihrem Garten ein Sumpfbeet:

An einer eher schattigen Stelle wird die Erde ausgegraben, so dass eine ca. 50 cm tiefe Mulde entsteht. Das ausgegrabene Loch wird mit einer Teichfolie ausgelegt und wieder mit Erde zugeschüttet. Zum Schluss wird das Beet mit Totholz und Steinen gestaltet, mit Wasser gefüllt und mit Sumpf-Pflanzen bepflanzt.

Ein Sumpfbeet füllt sich grundsätzlich mit dem fallenden Regen oder abgeleitetem Regenwasser. An heißen Tagen kann mit Wasser aus der Regentonne nachgefüllt werden.

Pflanzen für das Sumpfbeet: Froschlöffel, Wasserdost, Blutweiderich, Sumpfhornklee, Bachnelkenwurz uvm.

MINITIPP MINITEICH

Anstelle des Sumpfbeetes, oder ergänzend dazu, kann in sehr ähnlicher Weise ein Miniteich gebaut werden: Kleines Loch ausgraben, mit Teichfolie auslegen, etwas Sand einfüllen, mit Totholz und Steinen gestalten, Igelanstiegshilfe nicht vergessen und fertig ist die kleine Wasserstelle.

Wird der Miniteich bepflanzt, finden bereits nach nur wenigen Wochen **Molche** eine passende Kinderstube. Bleibt die Wasserstelle unbepflanzt und darf auch einmal austrocknen, werden sich mit etwas Glück **Gelbbauchunken** ansiedeln.



Miniteich (links) mit Sumpfbeet (rechts)